

STECKBRIEF

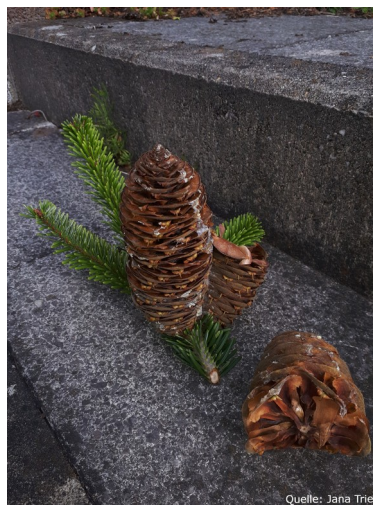
NORDMANN-TANNE

LATEINISCHER NAME ABIES NORDMANNIANA

FAMILIE: PINACEAE (KIEFERNGEWÄCHSE)



Die Nordmann-Tanne nach ca.
10 Jahren



Der Zapfen der Nordmann-
Tanne



Die Nordmann-Tanne als
Christbaum

1 Verbreitung

1.1 Natürliches Verbreitungsgebiet:

- Westlicher Kaukasus, Ostpontisches Gebirge in Georgien, Russland, Türkei und Aserbaidschan

1.2 Klima:

- Panhumide Klimazone → ganzjährig feucht

1.3 Künstliches Verbreitungsgebiet:

- In weiten Teilen Europas

- Nicht in Gebirgen, sondern in den Tälern

- Die verschiedenen Arten der Tannen sind aber auf den meisten Kontinenten zu finden



2 Wachstum

2.1 Werte und Maße:

Höhe: bis 25-30 Meter

Breite: bis 8 Meter

2.2 Wachstumsverhalten:

Jährliches Wachstum

Höhe: 25 bis 30 cm

Breite: etwa 15 cm

3 Standort, Wurzelsystem und Krone

3.1 Boden:

- Vorzugsweise auf Lehmböden

3.2 Natürliche Waldgesellschaft:

- Nadelbäume wie Fichten, aber auch Laubbäume, wie die Buche, die in Deutschland weit verbreitet ist

3.3 Wurzeln:

- Pfahlwurzeln, die tief in die Erde gehen

3.4 Krone:

- Ein Trieb, der nach oben wächst. Dieser bildet neue Triebe aus

4 Bestandsverjüngung

4.1 Naturverjüngung:

- Tannen vermehren sich meist im Schatten des Altholzes

4.2 Künstliche Verjüngung:

- Häufig in Baumschulen durch Samen

4.3 Keimfähigkeit und Saatgut:

- Es können Setzlinge in der Baumschule gekauft werden, oder Samen aus einem Tannenzapfen keimen lassen

5 Holz

5.1 Eigenschaften:

- Das Tannenholz ist wasserresistent, hat eine hohe Beständigkeit gegen Säure und Alkalien und ist harzfrei

- Zu der negativen Seite zählt, dass die Trocknung meist sehr schwer ist

5.2 Verarbeitung und Verwendung:

- Tannenholz wird oft mit Fichtenholz in einem Mischsortiment angeboten

- Verarbeitet kann Tannenholz zum Beispiel zu Möbeln werden oder auch zu Behältern, die in der chemischen Industrie ihre Verwendung haben

- Ein weiteres Verwendungsgebiet ist zum Beispiel für Wasserwerke



6 Biotische und Abiotische Risiken

6.1 Pilze:

- Es gibt eine Pilzarten, die die Tanne anfallen können
- Hierzu zählen zum Beispiel die Grauschimmelfäule, der Hallimasch, aber auch der Wurzelschwamm *Heterobasidion annosum* oder Rostpilze
- Zu den bekanntesten Erregern zählt der *Melampsorella caryophyllacearum*
- Durch diesen entstehen ringförmige Stammwucherungen

6.2 Verbiss:

- Durch Rehe im Wald → junge Rinde oder auch junge Triebe werden abgebissen
- Es können die Endknospen, der letzte Teil des Höhenzuwachses, aber auch ein großer Teil des Höhenzuwachses oder End- und Seitentriebe völlig abgebissen werden

6.3 Blitzschlag und Feuer:

- Gerade durch die Höhe, die Nordmann-Tannen erreichen können, kann es zu Blitzeinschlägen kommen, wodurch die Tanne zu brennen anfangen kann
- Brände kommen nicht selten auch in Wohnungen vor, da die schon trockenen Nadeln eines Christbaumes, schnell Feuer fangen können

6.4 Trockenheit:

- Empfindlich gegen extreme Trockenheit und Hitze im Sommer

6.5 Sturmanfälligkeit:

- Nordmann-Tannen besitzen Pfahlwurzeln, die sehr tief im Boden verankert sind
- Dadurch kann die Sturmanfälligkeit gesenkt werden

6.6 Frost und Schnee:

- Erwachsenen Tannen sind in der Regel winterhart
- Junge Bäume sind von dem eisigen Ostwind gefährdet, sowie von Spätfrost, wenn bereits die neuen Triebe gebildet worden sind
- Spätfrost: Ab -3°C sind alle neuen Triebe der Nordmann-Tanne geschädigt



Quellen:

<https://www.gartenjournal.net/nordmantanne-wachstum-pro-jahr#:~:text=j%C3%A4hrliches%20Wachstum%20in%20die%20Breite,Nordmantanne%20etwa%202%20m%20hoch>

<https://www.biologie-seite.de/Biologie/Nordmann-Tanne>

<https://www.wald-und-holz.nrw.de/waldblatt/rfa-10/1704-nordmantanne>

<https://www.klimafitterwald.at/fragen-und-antworten/wie-kann-ich-die-naturverjuengung-sinnvoll-nutzen-und-foerdern/>

<https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/wildschaeden/reaktion-der-tanne-nach-verbiss>

<https://www.hortigate.de/bericht?nr=59742>

<https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/tanne/nordmann-tanne-kaukasus-tanne>

<https://www.mdr.de/mdr-garten/pflanzen/Nordmantanne-steckbrief-pflanzen-pflegen100.html>

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/phytopathologie/064265/index.php#:~:text=Auch%20die%20Tanne%20hat%20ihre%20eigenen%20Pilze.&text=Viel%3%A4ltig%20sind%20die%20Pilzkrankungen%20der,cinerea%2C%20dem%20Hallimasch%20Armillaria%20sp.>

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/phytopathologie/064265/index.php>

